Halbzeit ___ is...

FW

Ausgabe Mai 2005

FREIE WÄHLER ROSSTAL E.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die halbe Legislaturperiode im Marktgemeinderat liegt hinter uns und es ist an der Zeit für ein erstes Resümee. Drei Jahre, in denen vieles geschultert werden musste.

Hier denke ich vor allem an die Neugestaltung des Oberen Marktes, die Generalsanierung der Hauptschule sowie die Straßenausbaubeitrags-Satzung oder das Leitbild für unsere Marktgemeinde. Vor uns liegen aber noch wichtige Aufgaben, wie z.B. die Kläranlage oder eine eventuelle Flurbereinigung bzw. Dorferneuerung, die es zu bewältigen gibt.

Die Fraktion der Freien Wähler hat die Themen und Probleme stets mit Sachverstand und Kompetenz zum Wohle der Bürger unserer Marktgemeinde erarbeitet. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Dafür stehen wir im Wort.

Ihr

Friedrich Wagner, 2. Bürgermeister

Buchschwabach, Buttendorf, Clarsbach, Defersdorf, Großweismannsdorf, Herboldshof, Kastenreuth, Kernmühle, Kleinweismannsdorf, Neuses, Oedenreuth, Raitersaich, Roßtal, Stöckach, Trettendorf, Weitersdorf, Wimpashof

Halbzeit is...

am 2. Mai 2005, in der 6-jährigen GMR-Amtszeit 2002/2008

Anpfiff:
Am 02. Mai 2002

Mannschaft:
Die Bürger des Marktes haben ein starkes und ausgewogenes 4-er FW-Team aufgestellt. Wir waren vom ersten Tag an die „Sieger".
Wir haben der CSU 1 Mandat abgenommen und deren absolute Mehrheit gebrochen.

Start:
Wir beginnen offensiv und legen einen starken Start hin.

Aufstellung:
Friedrich Wagner, 2. Bürgermeister, Bau-, Haupt- und Finanz-Ausschuss.
Renate Kleindl, Jugendreferentin, Fraktionsvorsitzende
H.-G. Fischhaber, Bau-, Ferien- und Fest-Ausschuss.
Hartmut Igel, Vorsitz im Rechn.-Prüf.-Auschuss, Haupt- und Finanz-Ausschuss.

Taktik und System:
Bei uns gibt es **keinen** Fraktionszwang, wir besprechen uns und voten nach persönlicher Überzeugung mit 4 Stimmen oder mit 3 zu 1, bzw. mit 2 pro und 2 contra, wie z.B. bei der Abstimmung um die Sichersdorfer Brücke (im Ergebnis siegte dann der Bürgerentscheid).

Teamgeist und mannschaftliche Entschlossenheit:
Wir legten uns mächtig ins Zeug, bei
- der gelungenen Sanierung der Hauptschule
- der beschlossenen Fertigstellung der Sporthalle an der Hauptschule
- mehreren Initiativen zum neuen Radweg Clarsbach-Raitersaich
- der Altortsanierung am gelungenen Oberen Markt mit Städtebau-Fördermitteln (dies war wichtig, um sich zur 1050-Jahr-Feier als Gastgeber auch fein herausgeputzt präsentieren zu können).

Kondition:
In allen Sitzungen und den jeweiligen Vorbereitungen haben wir mit viel Energie und Kreativität stets unser Bestes gegeben.
Die vielen Termine zur 1050-Jahr-Feier waren zwar anstrengend, aber mehr noch, ein einmaliger Höhepunkt über unsere Marktgrenzen hinaus, zum Anfang des 3. Jahrtausends.

Technik:
Unsere insgesamt vorhandene Technik im Umgang mit Finanzen, Haushaltsplanung, Bauwesen und Investitionen, Referatsthemen und öffentlichen Aufgaben konnten wir leider nie ganz ausspielen, da die stete öffentliche Geldnot oft nur das Nötigste zuließ.

Finten und Tricks
hatten wir bisher nicht nötig. Da wundern wir uns eher über die SPD, die in den Vorberatungen zum jeweiligen Haushalt stets tüchtig mitgearbeitet hat und dann die

Haushalte im Gemeinderat demonstrativ ablehnte. Ein von der SPD beantragter Haushalts-Workshop für 2005 wurde von allen anderen Parteien angenommen und durch konstruktive Mitarbeit unterstützt.

Abseits
standen wir aufgrund der Einmischung des Landratsamtes, bei dem großen Thema Straßenausbau-Beitrags-Satzung. Wie im Wahlprogramm dargelegt, waren wir grundsätzlich dagegen.
Erst nach der Ersatzvornahme des Landratsamtes als Aufsichtsbehörde zeigten Fritz Wagner und Renate Kleindl mit ihrer nachträglichen Zustimmung „Flagge" um somit abweichend von der aufgesetzten Mustersatzung das Beste für die Bürger herauszuholen.

Verlierer
war immer eine der großen Parteien, wenn sie ihre Entscheidungen mit aller Muskelkraft (Fraktionszwang) einbringen wollte (siehe Sichersdorfer Brücke). Die Quittung war der nachfolgende Bürgerentscheid.

Motivation und Einstellung
liegt bei uns vier Gemeinderäten und unserem starken Team der kompletten Vorstandsschaft immer bei 100%. Wir sind uns der großen Verantwortung im Gemeinderat bewusst. Das Zünglein an der Waage sind wir. Wir sorgen für eindeutige und demokratische Mehrheiten zum Wohle der Bürger unseres Marktes.

Vorausschau:
Wie sagte der Altbundestrainer Sepp Herberger? „*Nach* dem Spiel, ist *vor* dem Spiel"! Es gibt keine Zeit zu verlieren, gehen wir mutig und im Geist der Freien Wähler in die 2. Halbzeit der Legislaturperiode.

Spielstand 3:0 für die Freien Wähler,
aufgrund 3 Jahre gemeinsamer und erfolgreicher Arbeit für unsere Bürger in unserem einmaligen Markt Roßtal.

Mit politisch, sportlichen Grüßen

Hartmut Igel, Gemeinderat

FW
FREIE WÄHLER

Markt Roßtal – ein familienfreundlicher Ort

Kinder brauchen Kinder. Kinder brauchen Zeit mit ihren Eltern.

Eltern brauchen den Kontakt mit anderen Eltern.

Eltern brauchen Unterstützung in ihrer Erziehungskompetenz.

Welche Möglichkeiten erschließen sich im Markt Roßtal für Familien?

Für unsere jungen Familien bieten sich die Krabbelgruppen in unseren Kirchengemeinden an.

Der „Flohzirkus", eine Elterinitiative, gründete einen Vorkindergarten.

In einem unserer fünf Kindergärten erhält jedes Kind garantiert einen Kindergartenplatz.

Unsere Grundschule und unsere Hauptschule bieten optimale Förderung.

Der Hort an der Schule und die Mittagsbetreuung an der Grundschule sind für unsere Kinder verlässliche Betreuungsorte.

Im Hort geht es nicht nur um ein Mittagessen und die Aufsicht bei den Hausaufgaben. Es geht auch um Gruppenerfahrungen, um Förderung im. kreativen und vielen anderen pädagogischen Bereichen

Bewegung ist der wichtigste Baustein in der Entwicklung unserer Kinder.

Viel Bewegung fördert die Entwicklung des kindlichen Gehirns und steigert somit die Leistungs- und Lernfähigkeit von Kindern.

Unsere Kinder können in Roßtal z. B. zum Turnen, Fußball, Tennis oder Handball. Unsere verschiedensten Vereine arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in vorbildlicher Weise.

Im Programm der Volkshochschule Roßtal finden Sie viele Kurse für Kinder und Jugendliche.

Musikerziehung fördert die Konzentrationsfähigkeit, das soziale Verhalten und das Selbstbewusstsein von Kindern.

Unsere Musikschule hält ein vielfältiges Angebot für unsere Kinder bereit.

...und für die Jugend?

Das Jugendhaus ist eine Einrichtung der sogenannten offenen Jugendarbeit.

Hier können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gemeinschaftlich gestalten und sich zwanglos treffen. Offene Jugendarbeit ist zwanglos, aber nicht ziellos!

Haben unsere Kinder überhaupt Zeit, die vielfältigen Angebote zu nutzen?

Das Zeitbudget von Kindern hat sich gewandelt.

Schulische Verpflichtungen und Hausaufgaben binden bereits einen Teil der Zeit von Kindern am Nachmittag.

Kinder haben volle Terminkalender!

Wichtig ist, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen auch Freiräume zum freien Spiel und zur freien Gestaltung schaffen und ihnen Raum für spontane Aktivitäten bieten.

Sind Sie der Meinung, dass etwas Entscheidendes für unsere Familien am Ort fehlt, oder dass wir einen wichtigen Bereich vergessen haben?

Wenn ja, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Vereinsaktivitäten der FWR Kultur und Freizeit übers Jahr

Im Januar bildet das „Grüß Gott" den Jahresauftakt, traditionell im Gasthaus Witt in Raitersaich.

Informationen, Lustiges und Unterhaltsames wechseln sich ab, so dass die Zuhörer auf ihre Kosten kommen.

Dann im Februar die „Lichtmess-Wanderung". Dieses Jahr ging es mit ca. 40 Personen in die Winterlandschaft rund um Roßtal. Zum Abschluss gab es eine Urkunde für die eifrigen Wanderer.

Der Juli steht für das „FW-Grillfest" an dem wir es uns bei Speis und Trank gut gehen lassen.

Für die Jugend und Jungegebliebenen gibt es heuer zum ersten Mal eine „Open Air Kinonacht" im Fischhaber-Hof.

Am Sonntagmorgen danach treffen wir uns zum Frühschoppen.

Unser Tagesausflug im Oktober, den unser Mitglied Hans Schmidt immer sehr gut vorbereitet, erfreut sich großer Beliebtheit.

Der November ist ganz den Aktivitäten zum Martini-Markt vorbehalten. Viele Mitglieder und Freunde helfen in unserem Verkaufsstand.

Im Dezember besucht unsere Frauengruppe einen schönen Weihnachtsmarkt.

So hat sich das Jahr gerundet.

Wenn Sie Lust haben mit dabei zu sein – wir, die Freien Wähler Roßtal e.V., freuen uns über Ihr Kommen.

Christa Mickain

Wir, die Freien Wähler in Roßtal setzen uns für Sie und Ihre Kinder ein!

Kontaktadressen:

Renate Kleindl – Jugendpolitische Sprecherin im Markt Roßtal

E-Mail: renate_kleindl@web.de · Fax: 09127 – 951232

Birgit Bachmann – Mitarbeiterin im Arbeitskreis Jugend

E-Mail: bachmann-birgit@web.de · Fax: 09127 - 579679

Kinder sind unsere Zukunft!

FW

FREIE WÄHLER

Flurbereinigung und Dorferneuerung in Roßtal

Im Markt Roßtal hört man in letzter Zeit immer wieder von „Flurbereinigung" und „Dorferneuerung". Ich beantworte die wichtigsten Fragen zu diesen beiden Begriffen.

Flurbereinigung

Was ist eine Flurbereinigung?

Die Flurbereinigung ist eine Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung.

Wer führt das Verfahren durch?

Die Flurbereinigung wird von der Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE) in Ansbach unter Mitwirkung der Gesamtheit der beteiligten Grundeigentümer (Teilnehmergemeinschaft) und der Träger öffentlicher Belange sowie der landwirtschaftlichen Berufsvertretung durchgeführt.

Welche Voraussetzungen gelten für die Einleitung des Verfahrens?

Die DLE kann das Verfahren einleiten, wenn sie eine Flurbereinigung für erforderlich und das überwiegende Interesse der Beteiligten für gegeben hält.

Vor der Anordnung der Flurbereinigung sind die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt?

- Neuordnung des Flurbereinigungsgebietes
- Zusammenlegung von zersplittertem oder unwirtschaftlich geformten Grundbesitz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Anlegen von Wegen, Straßen, Gewässern und anderen gemeinschaftlichen Anlagen
- Durchführung bodenschützender, bodenverbessernder und landschaftsgestaltender Maßnahmen
- Vermessung und Abmarkung aller Grundstücke
- Ordnung der rechtlichen Verhältnisse
- Maßnahmen zur Dorferneuerung können durchgeführt werden

Welche Landabfindung bekomme ich?

Jeder Teilnehmer ist für seine alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abzufinden. Bei der Bemessung der Landabfindung wird eine Wertermittlung zugrunde gelegt. Die Wünsche der Teilnehmer zur Landabfindung werden, soweit möglich berücksichtigt.

Ein Teilnehmer kann mit seiner Zustimmung statt in Land, ganz oder teilweise auch in Geld abgefunden werden.

Welchen Beitrag habe ich zu leisten?

Alle Teilnehmer haben einen Flächenanteil zu den gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen aufzubringen, der sich nach dem Verhältnis des Wertes ihrer alten Grundstücke zu dem Wert aller Grundstücke bemisst.

Dorferneuerung

Was ist eine Dorferneuerung?

Die Dorferneuerung ist ein staatlich gefördertes Programm zur Verbesserung struktureller Verhältnisse und städtebaulich unbefriedigender Zustände im ländlichen Raum.

Ein Beispiel neugeordneter Fluren

Was wird gefördert?

Planungen und Beratungen, gemeinschaftliche und öffentliche Baumaßnahmen aber auch private Vorhaben.

Wer wird gefördert?

Gemeinden, Personengemeinschaften und Privatpersonen.

Wie hoch ist die Förderung?

Ob und in welcher Höhe eine Maßnahme gefördert wird hängt von verschiedenen Voraussetzungen ab. Je nach Maßnahme kann die Höhe der Förderung bis zu 60% betragen.

Welche Voraussetzungen gelten für die Einleitung des Verfahrens?

Die Dorferneuerung kann in Gemeinden oder Gemeindeteilen bis zu 2000 Einwohnern durchgeführt werden. Die Durchführung erfolgt im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens oder auch da, wo schon früher eine Flurbereinigung stattgefunden hat. Da die Mitwirkung der Bürger einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg des Verfahrens hat (z.B. als Mitglieder in der Teilnehmergemeinschaft und in Arbeitskreisen), kann das Verfahren nur eingeleitet werden, wenn sich eine Mehrheit der Grundstückseigentümer dafür ausspricht. Die Gemeinde stellt dann einen Antrag auf Durchführung der Dorferneuerung.

Wer leitet das Verfahren ein?

Die Direktion für Ländliche Entwicklung in Ansbach leitet das Verfahren ein und arbeitet eng mit den betroffenen Bürgern zusammen.

Wie geht es bei uns weiter?

Wie schon am 14. April in Buttendorf und am 19. Mai in Raitersaich, informiert die DLE die Bürger über die Flurordnung und Dorferneuerung. Danach – wenn die Bürger dies mehrheitlich wünschen – kann der Antrag gestellt werden.

Jörg Franke

FREIE WÄHLER

Freie Wähler Roßtal e.V. unterstützen First Responder Roßtal

Die Notfallversorgung in Roßtal ist auch den Freien Wählern ein Anliegen. Um so mehr freut es uns, dass durch die Freiwillige Feuerwehr und die BRK-Bereitschaft eine „First Respondergruppe" gegründet wurde. Ganz spontan hat sich unsere Vorstandschaft entschlossen, aus dem Verkaufserlös vom Martinimarkt 2004 der Gruppe eine Spende von 250,00 EUR zu übergeben. Die Übergabe fand anlässlich einer „Schlachtschüssel" bei der Freiwilligen Feuerwehr Roßtal statt.

Die Kernmühle hat „Neue Räume" eröffnet:

Am 16. April stellte die Kernmühle der breiten Öffentlichkeit ihr jüngstes Kind vor: im ehemaligen Hühnerstall sind nach fast einjähriger Umbauzeit moderne und ansprechende Räume für Seminare, Lehrküche und Büros entstanden. Natürlich ist alles barrierefrei zugänglich und mit allem ausgestattet, was professionelles Arbeiten verlangt.

Der ehemalige Auslauf der Legehennen wurde in einen wunderschönen Steingarten umgestaltet, der mit schattigen Sitzmöglichkeiten Raum zum Entspannen und zur Kreativität bietet.

Seit vielen Jahren ist es das Anliegen der Kernmühle nicht nur ein Biolandhof, sondern auch ein Bildungshof zu sein. Verschiedene professionelle Angebote sind daraus entstanden:

- die Lernwerkstatt – Arbeit mit Schulklassen
  - allein in 2004 haben mehr als 500 Schüler das Hühnertheater miterlebt und selbst Brötchen geformt!
- die fit & gesund Workshops von Jutta Horneber
  - bieten seit 3 Jahren mindestens einmal im Monat rund um die Themen Ernährung, Gesundheit und Fitness, Wissen und praktische Erfahrung!
- Martin Horneber bietet Coaching, Beratung und Training
  - als Trainer für BUS-Seminare (Landwirtschaft) und Coach für Unternehmer!

Hier passiert Bildung nicht nur theoretisch, sondern ist immer erlebnisorientiert und macht Spaß. Nähere Info im Internet www.kernmuehle.de oder immer Dienstag und Freitag von 10 – 18.30 im Hofladen der Kernmühle.

Die Landwirtschaft braucht unternehmerische Ideen und innovatives Denken – auf der Kernmühle ist das ein Stück weit gelungen!

FW
FREIE WÄHLER

FREIE WÄHLER

Neuwahlen bei den Freien Wählern e.V.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 18. März 2005, im Gasthaus Schroll, Clarsbach, hat sich der Vorstand neu etabliert. Nach entsprechenden Vorschlägen wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender:	Friedrich Wagner
2. Vorsitzender:	Hermann Lämmermann
Kassier:	Jochen Adel
Schriftführerin:	Christa Mickain
Frauengruppe:	Renate Kleindl, Birgit Bachmann
Jugendfragen:	Hartmut Igel
Veranstaltungen:	Hans Schmidt
Kassenprüfer:	Georg Behringer, Peter Woityschyn

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Freitag, 1. Juli 2005
ab 18.00 Uhr, Grillparty, Gasthaus Fischhaber

Samstag, 2. Juli 2005
21.00 Uhr, Open Air Kino, Gasthaus Fischhaber

Sonntag, 3. Juli 2005
10.00 Uhr, Frühschoppen, Gasthaus Fischhaber

Besuchen Sie auch unsere öffentlichen Fraktions- und Ausschuss-Sitzungen, die jeweils im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

FW
FREIE WÄHLER

V.i.S.d.P. Friedrich Wagner, Kirchenweg 2, 90574 Roßtal-Buttendorf